

Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltliche Problemstellung	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Theorie	4
1.2.1	Ankommen als Kulturschock	4
1.2.2	Ankommen als Fremder	5
1.2.3	Ankommen und Asylanererkennung	7
1.2.4	Ankommen im Geflüchtetenwohnheim	8
1.2.5	Analyseperspektive: Exklusion	10
1.3	Fragestellung	13
2	Methode	15
2.1	Methodologie	15
2.1.1	Qualitative Sozialforschung	15
2.1.2	Exkurs: Methodisch kontrolliertes Fremdverstehen	17
2.1.3	Qualitätsstandards & Gütekriterien	19
2.2	Datenerhebung	20
2.2.1	Vorlauf	20
2.2.2	Erhebungsmethode: Das problemzentrierte Interview	22
2.2.3	Instrumente	23
2.2.4	Stichprobe	25
2.2.5	Verlauf der Datenerhebung	27
2.3	Datenauswertung	29
2.3.1	Materialaufbereitung: Transkription	29
2.3.2	Auswertungsmethode: Die qualitative Inhaltsanalyse	30
2.3.3	Verlauf der Datenauswertung	31

3	Ergebnisse	37
3.1	Kulturschock des Migranten	37
3.1.1	Soziale Irritationen	37
3.1.2	Nichtbeachtung & eigene Bedeutungslosigkeit	39
3.1.3	Gegenhandeln	41
3.2	Repräsentant rassistischer Figuren	42
3.2.1	Die koloniale Grundlage	42
3.2.2	Kleinhaltung & Entwertung – „Blacks are only for cleaning and washing plates“	44
3.2.3	Selbstzuschreibungen & kulturelle Exklusion – „Blacks make problems“	47
3.2.4	Meidung & Aufhebung der Anonymität – „Black man as a danger“ & „Blacks man as an animal“	50
3.2.5	Gegenhandeln	52
3.3	Bevormundeter Flüchtling	55
3.3.1	Das Stereotyp der Hilfsbedürftigkeit	55
3.3.2	Das Stigma <i>Flüchtling</i>	57
3.3.3	Die Blindheit im Diskurs	59
3.3.4	Gegenhandeln	60
3.4	Verinnerlichte Arbeitslosigkeit	61
3.4.1	Internalisierung des kulturellen Werts der Arbeit	61
3.4.2	Restriktionen und Benachteiligungen am Arbeitsmarkt	63
3.4.3	Erlernte Hilflosigkeit	64
3.4.4	Gegenhandeln	67
3.5	Eingesperrtes Leben	70
3.5.1	Räumliche Isolation	70
3.5.2	Fremdbestimmtes Wohnen	72
3.5.3	Soziale Isolation	74
3.5.4	Nichtstun, Warten & Sinnverlust	75
3.5.5	Bedrohte Zukunft	77
3.5.6	Sparzwang	80
3.5.7	Gegenhandeln	82
4	Diskussion	87
4.1	Einleitung	87
4.2	Schlussfolgerungen	88
4.2.1	Ankommen als „normale“ Migrationsherausforderung	88
4.2.2	Das Problem heißt Rassismus	89
4.2.3	Subjektperspektive und Paternalismusabbau	91

4.2.4	Über die Gefahr exkludierende Verhältnisse zu individualisieren	93
4.2.5	Ankommen ermöglichen – Handlungsfähigkeit stärken ...	95
4.3	Kritische Reflexion der Studie	97
4.3.1	Inhalt.	97
4.3.2	Methode	98
4.4	Ausblick	105
Literatur.		109